



Bayerwald-Rallye Classic in Bad Kötzing: Die bewundernden Blicke der Zuschauer zog dieser Porsche 911 S 2.4 Rallye (Baujahr 1971) auf sich.



Lokalmatador Dr. med. Marc Oberkötter hier auf Stadtrundkurs mit seinem Mercedes 280 SE (Baujahr 1971) mit der Startnummer 33.



Dieser BMW 328 Roadster mit der Startnummer 1 wurde noch vor dem Zweiten Weltkrieg (Bj. 1939) gebaut. Dieser kostet heute so viel wie ein Einfamilienhaus.

Auf den Spuren der Rallye vor 30 Jahren

Tolle Oldtimerveranstaltung im Jubiläumsjahr – Stadtrundkurs zog Zuschauer an

Bad Kötzing. (hsf) Ein herrliches Wetter war den Oldtimerfreunden am Samstag beschieden, als sie im Rahmen der 4. ADAC-Bayerwald-Rallye Classic zu weiteren Etappen aufbrachen. Dabei führte die rund 60 Teilnehmer in ihren Oldtimern der Kurs durch eine landschaftlich reizvolle Gegend des Bayerischen Waldes. Diese wurde vom Organisationsteam unter der Regie von Herbert Pongratz ausgewählt.

Vor 30 Jahren hatte die Geburtsstunde der ersten Bayerwaldrallye geschlagen, bei der damals auch Weltmeister Walter Röhrl mit seinem legendären Lancia Stratos mit dabei war. Dieser hatte auch heuer wieder die Schirmherrschaft für diese Oldtimerveranstaltung übernommen, die viele Zuschauer verfolgten.

Der Start zur zweiten Etappe erfolgte am Samstag um 8 Uhr auf dem Jahnplatz in Bad Kötzing. Die Strecke führte über Höllenstein,

Neunussberg, Geiersthal, Ayrhof und weiter nach Viechtach, wo zum Volksfestauftakt um 9.30 Uhr eine Zuschauerprüfung in der Mönchshofstraße auf die Teilnehmer wartete. Eine Strecke von 50 Metern war dabei mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 km/h zu absolvieren, wobei zwei Lichtschranken die genaue Einhaltung der Sollzeit überwachten. Über Schönau und Böbrach führte die Strecke westlich an Regen vorbei zur Prüfung in Triefenried.

Auf dem weiteren Rundkurs über Bischofsmas, Rusel, Ulrichsberg, Innenstetten und Bernried konnten die Teilnehmer die Schönheiten des südlichen Bayerischen Waldes bewundern, bevor kurz vor der Mittagspause im Gutshof Schmeller eine weitere Gleichmäßigkeitsprüfung beim Kloster Kostenz bewältigt werden musste.

Der zweite Teil der Samstagsetappe führt durch den westlichen Bay-

erwald. Vorbei an St. Englmar und Grün ging es nach Rattenberg und über traumhafte Strecken nach Konzell, Stallwang und weiter über Neuhaus und Knöbling zur Kaffeepause ins Wasserschloss Loifling, von dort über Sattelpfeilstein nach Birnbrunn und über Altrandsberg, Moosbach und Wimbach zurück in die Pfingsttrittstadt. Höhepunkt der Veranstaltung war hier um 17 Uhr die Zuschauerprüfung um den Preis der Bayerischen Spielbank.

Auf dem Rundkurs, der zweieinhalbmal durchfahren werden musste, blendete Moderator Michael Ha-



Nettes Accessoire: Eine „Oldtimer-Handtasche“.

gemann nicht nur zwischendurch auf die zurückliegenden Etappen zurück, sondern gab in recht versierter Weise auch Informationen zum aktuellen Geschehen auf dem Stadtrundkurs. 180 Lichtschranken hätten in den zurückliegenden zwei Tagen von den Rallyeteilnehmern auf einer Streckenlänge von rund 500 Kilometern durchfahren werden müssen.

Und: Jedes Modell bei dieser Bayerwald-Rallye Classic habe nach seinen Angaben ein Stück Autogeschichte geschrieben. Manchmal gab es davon nur wenige Automobile von bestimmten Typen.

„Die Zeit ist unbestechlich“, resümierte der Moderator, als er darlegte, nach welchen Vorgaben die Strecke mit Elektronik im Autoklassiker oder mit der Stoppuhr bewältigt werden musste. Bei der Zieleinfahrt erhielten Fahrer und Beifahrer jeweils ein Glas Sekt durch Renate und Kerstin Pongratz als Lohn für den richtig gewählten Kurs.

Unmittelbar nach dem Stadtrundkurs erfolgte die Zielankunft auf dem Oberen Marktplatz (Veitsplatz), wo die Oldtimer von den Zuschauern bestaunt werden konnten. Die Siegerehrung fand später in der Jahnhalle statt.



Dieser MG TF 1500, Baujahr 1955, Hubraum 1500 ccm, 65 PS, fand das besondere Interesse der Oldtimerfreunde nach dem Stadtrundkurs.

Fotos: Fischer



KNAPP 60 LIEBHABER HISTORISCHER AUTOS gingen bei der 4. Bayerwald-Rallye Classic, ausgerichtet vom AC Bad Kötzting im ADAC, am Wochenende an den Start. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden die Rallyeteilnehmer von schönem Wetter begleitet. Über mangelndes Zuschauerinteresse mussten sich weder Veranstalter noch Teilnehmer beklagen. Bei der Siegereh-

rung am Samstagabend in der Jahnhalle warteten auf die bestplatzierten Fahrer und Beifahrer Pokale. – Unsere Aufnahme zeigt (v.l.) AC-Vorsitzenden Stefan Dittrich, Klaus und Siegfried Leinfelder (Platz 2), Vizebürgermeister Frieder Costa sowie Helmuth Bahr und Christian Zacherl (Platz 1) sowie Organisationsleiter Herbert Pongratz. –hsf-/Foto: R. Richter